

Zukunft sichern – Zusammenhalt stärken

Wahlprogramm der CDU Stadt Görlitz zur Kommunalwahl am 9. Juni 2024

Präambel

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Görlitz, liebe Wählerinnen und Wähler,

in den kommenden fünf Jahren muss unsere Stadt Görlitz auf der Basis des bisher Erreichten positiv weiterentwickelt werden. Die Chancen dazu sind vorhanden.

Die positive Entwicklung in den vergangenen Jahren ist das Ergebnis einer soliden Kommunalpolitik. In den nächsten Jahren kommt es darauf an, diese Politik mit Sachverstand, Augenmaß und Herzblut weiter in die Zukunft zu führen.

Mit Ihnen, mit ihrem Fleiß und mit ihrer Sachkompetenz wird die CDU mit Bürgernähe die Stadt Görlitz voranbringen. Dabei sind uns als CDU unsere gemeinsamen Werte, basierend auf dem christlichen Glauben und der Tradition unserer Stadt, wichtig. Was Generationen vor uns aufgebaut haben, wollen wir stetig fortführen und das Erbe für die nächste Generation weiterentwickeln. Dabei stehen, nach Ihnen liebe Görlitzerinnen und Görlitzer, bei uns die Wirtschaft, das Handwerk und Gewerbe an erster Stelle. Denn alles, was wir in Ihrem Sinne investieren wollen, muss zuerst erwirtschaftet werden. Das Handwerk und das Gewerbe ermöglichen alles Weitere, das unsere Europastadt Görlitz-Zgorzelec so lebens- und liebenswert macht.

Wofür genau wir uns einsetzen, möchten wir Ihnen in unserem Programm zur Stadtratswahl darstellen.

AUCH IN ZUKUNFT SIND STABILE WIRTSCHAFTLICHE, POLITISCHE UND SOZIALE VERHÄLTNISSE DIE GRUNDVORAUSETZUNG FÜR EIN LEBENSWERTES UMFELD IN UNSERER STADT

Für unsere Görlitzer Familien brauchen wir eine starke und in die Zukunft gerichtete Wirtschaft. Sie bildet die Grundlage für langfristige Familienplanung, Bildung, Wohlstand und Sicherheit.

Zu einem modernen Arbeitsplatz gehört die zeitgemäße Verbindung von Leben und Arbeiten in einem attraktiven städtischen und regionalen Umfeld.

Damit verbunden sind differenzierte kulturelle Angebote und Möglichkeiten zur individuellen Gestaltung des Lebensumfeldes.

Ihre Kandidatinnen und Kandidaten der Görlitzer Christlichen Demokratischen Union

Inhalt

WIRTSCHAFT, HANDWERK, HANDEL, LANDWIRTSCHAFT, GARTENBAUBETRIEBE und WISSENSCHAFT	3
INVESTITION in Bildung, Aus- und Weiterbildung	4
Engagement für FAMILIEN	5
ORDNUNG-SICHERHEIT-VERWALTUNG	6
MOBILITÄT & VERKEHR	7
TOURISMUS	8
MEDIZIN	9
Gesellschaftliche BETEILIGUNG von Jung und Alt	10
SPORT UND EHRENAMT	11
KULTUR	12
EUROPASTADT GÖRLITZ-ZGORZELEC	13

WIRTSCHAFT, HANDWERK, HANDEL, LANDWIRTSCHAFT, GARTENBAUBETRIEBE und WISSENSCHAFT

Der CDU-Stadtverband steht für die historischen Worte Ludwig Erhards: „Wettbewerb, Wachstum, Wohlstand für alle“: Unseren Wohlstand können wir nur erhalten, wenn wir diesen auch erwirtschaften. Dafür benötigen wir eine leistungsfähige und innovative Wirtschaft in unserer Stadt und in der Region und dafür müssen wir die Leistungen in Mittelstand, Handwerk, Neugründungen und Start-ups sichtbar machen.

Wir brauchen mehr Jugend und Nachwuchs in Mittelstand und Handwerk sowie die Förderung eines innovationsfreudigen und kreativen Umfeldes für Forschung und Entwicklung. Am Patent hängt der Wohlstand.

Wir sehen uns in Verantwortung für

- den Ausbau der Infrastruktur, besonders im Stadtzentrum in enger Abstimmung mit den Händlervereinigungen
- gute Rahmenbedingungen für Industrie, Wirtschaft und Gewerbe in der Stadt
- die Entwicklung von Gewerbegebieten und Gewerberäumen für Ansiedlungen und die damit verbundene bessere Vermarktung - auch in enger Kooperation mit unseren Nachbargemeinden
- die Unterstützung von Handwerk und Gewerbetreibenden in der Stadt mit Hilfe der städtischen Europastadt Görlitz/Zgorzelec GmbH
- die Belebung der Innenstadt im Zusammenspiel von Handel, Dienstleistung, Wohnen und Verkehr
- die Vereinbarkeit von Handel, Wohnen und Verkehr bei der Gestaltung von Bebauungsplänen
- das Begleiten und Unterstützen bei der Gewinnung und Integration nationaler und internationaler Fachkräfte
- die Schaffung von attraktiven Rahmenbedingungen für Neuansiedlungen und Ausgründungen, beispielsweise aus Instituten
- die Begleitung des grenzüberschreitenden Handels zwischen Görlitz und Zgorzelec
- die Förderung der Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft zur Erhöhung der Innovationskraft
- die Unterstützung des Ausbaus der IT-Infrastruktur für Breitbandinternet zur Stärkung unserer Fintechs, Finanzdienstleister, unserer Onlinehändler und unserer feinen Szene der IT-Dienstleister
- für erweiterte Möglichkeiten, regional preiswerten Strom für Görlitz zu erzeugen

INVESTITION in Bildung, Aus- und Weiterbildung

Wir sehen uns in Verantwortung für

- den Bau und die Inbetriebnahme einer neuen städtischen Oberschule
- die stetige nachhaltige Verbesserung der Lehr- und Lernbedingungen an den Görlitzer Schulen
- den Neubau einer Zwei-Feld-Sporthalle
- die Durchführung von Ganztagsangeboten für die Schüler an Görlitzer Schulen
- eine Lehrer-Kampagne über die städtische Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH zur Nachwuchsgewinnung pädagogischer Lehrkräfte
- die Unterstützung der ortsansässigen Handwerksbetriebe, Unternehmen und Selbstständigen bei dem Knüpfen weiterer Schulpartnerschaften mit dem Ziel, jungen Menschen in der Heimat eine Perspektive zu geben
- die Unterstützung der Schulen bei der Vermittlung von Praktikumsplätzen in der einheimischen Wirtschaft in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer und den Bildungsträgern
- die Förderung der deutschen und polnischen Sprache in Kindergärten, Schulen und Freizeiteinrichtungen beiderseits der Neiße und grenzüberschreitender Schulprojekte
- die Entstehung eines internationalen Kindergartens
- die Unterstützung der Volkshochschule, der Zoo-Schule des Tierparks und der Musikschule „Johann Adam Hiller“ als wichtige Bildungseinrichtungen der Stadt
- für eine zeitgemäße und bauliche Gesamtanierung der Görlitzer Sternwarte
- die Unterstützung der Hochschule Zittau/Görlitz bei der Implementierung eines neuen Lehrstuhls für Digitalisierung und Europäische Zusammenarbeit

Engagement für FAMILIEN

Wir sehen uns in Verantwortung für

- den Ausbau familienfreundlicher und seniorenrechter Lebensbedingungen in der Stadt, um Rückkehrer und den Zuzug von Menschen aller Altersklassen zu motivieren
- die Ertüchtigung und den Ausbau von Spielplätzen und öffentlichen Angeboten für Kinder und Jugendliche
- die Weiterentwicklung und die Förderung des Tierparks und der Parkeisenbahn
- eine lebendige Vereinskultur als wichtigen Faktor des sozialen und kulturellen Miteinanders
- die Unterstützung von Familien bei der Schaffung von attraktivem Wohnraum
- die Begleitung junger Familien bei der Bildung von Wohneigentum, insbesondere in der bestehenden Substanz
- die Bereitstellung und den Flächenerwerb für den privaten Ein- und Zweifamilienhausbau
- die Bereitstellung von qualitativen Kindergarten- und Hortplätzen
- den Erhalt des Görlitzer Familienbüros als zentrale Anlaufstelle für Familien
- die Unterstützung von sozial bedürftigen Familien, durch Prävention und Förderung der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit
- Mehrsprachigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen in kommunalen Einrichtungen und im öffentlichen Raum

ORDNUNG-SICHERHEIT-VERWALTUNG

Wir sehen uns in Verantwortung für

- die Einbeziehung der Ortschaftsräte in Prozesse der Entscheidungsfindung der kommunalen Gremien
- Bürokratieabbau durch Digitalisierung und eine bürgerfreundliche Verwaltung
- die vollelektronische Vorgangsbearbeitung in der Verwaltung durch Digitalisierung der Prozesse
- konsequent barrierefreie Antragsverfahren durch Bürgerportale und Bürgerterminals
- die Weiterentwicklung des bestehenden Mängelmelders zur Beseitigung von Störungen, Beschädigungen und Verschmutzungen im Stadtgebiet über die entsprechende App
- alle gezielten Maßnahmen zur Verbesserung von Ordnung und Sauberkeit auf Gehwegen, Radwegen, Containerstellflächen, Parkanlagen und öffentlichen Plätzen
- Präventionsmaßnahmen gegen Kriminalität, Drogenmissbrauch und Sucht
- wirksame Maßnahmen zur Eindämmung und Kontrolle der illegalen Migration und Grenzkriminalität
- die Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen den in Deutschland und Polen zuständigen Sicherheitspartnern (deutsche und polnische Polizei, Bundespolizei und polnischer Grenzschutz, Zollorgane, Abrechnungsstelle für die Versorgungsbezüge)
- die Unterstützung des Technischen Hilfswerks (THW), der Rettungsdienste und der Verkehrswacht
- die stetige Verbesserung und Erneuerung der technischen und materiellen Ausstattung unserer Berufs- und freiwilligen Feuerwehren sowie die Gewinnung von Mitgliedern für die freiwilligen Feuerwehren
- einen notwendigen Neubau für die Feuerwache der Berufsfeuerwehr
- die stete Vorsorge und Aktualisierung des Brandschutzbedarfsplanes und effektive Präventionsmaßnahmen gegen Hochwasser
- den Erhalt sämtlicher Feuerwehren und Angebote im Rettungs- und Katastrophenschutz
- die Sicherheit in der Stadt, am Berzdorfer See und entlang der Neiße in enger Zusammenarbeit mit den dafür zuständigen Partnern
- den Einsatz von moderner Kamertechnik zur Überwachung von Plätzen und Straßen
- die Ansiedlung von Bundesbehörden und Europabehörden
- den Erhalt des Tierheims
- die Ausweisung von Flächen zur Bestattung von Haustieren

MOBILITÄT & VERKEHR

Wir sehen uns in Verantwortung für

- die beschleunigte Entwicklung des Mobilitätskonzeptes, insbesondere mit einem klaren und unverrückbaren Bekenntnis zur Straßenbahn mit neuen Technologien und barrierefreien Niederflur-Straßenbahnen
- den Bau einer erweiterten Straßenbahnverbindung zum Klinikum Görlitz
- die Verbesserung der innerstädtischen Taktzeiten sowie die Optimierung der Anbindung aller Ortsteile und die Anbindung an die Strecken des überregionalen ÖPNV
- einen neuen Bahnhofsteilpunkt "Deutsch Ossig" am Berzdorfer See
- die Verbesserung der Erreichbarkeit von Görlitz durch den Ausbau und die Elektrifizierung der Bahnstrecke Dresden-Görlitz-Breslau und den Ausbau der Bahnstrecke Görlitz-Berlin zur ICE-Strecke
- den dreispurigen Ausbau der A4 und die Schaffung von Parkplätzen für Gefahrguttransporte
- den Bau einer befestigten Landebahn auf dem Verkehrslandeplatz Görlitz bis 2028
- den Erhalt ausreichender Parkplätze in unserer Innenstadt
- verkehrsberuhigende Maßnahmen in der historischen Altstadt
- den Erhalt und Ausbau des Radwegenetzes, auch als sicheres Schulwegenetz und eine ausreichende Anzahl von Fahrradständern
- den Ausbau von Radwanderwegen und Wanderwegen auf beiden Seiten der Neiße unter Nutzung von Förderprogrammen gemeinsam mit Zgorzelec

TOURISMUS

Wir sehen uns in Verantwortung für

- den Tourismus als einen wichtigen Wirtschaftsfaktor in der Stadt
- eine konsequente Vermarktung von touristischen Highlights
- die Erweiterung grenzüberschreitender Tourismusangebote mit besonderem Augenmerk auf die schlesische und böhmische Geschichte der Region
- den nachhaltigen Ausbau der touristischen und Verkehrsinfrastruktur des Berzdorfer Sees
- die Etablierung des Berzdorfer Sees zum Paradies für umweltfreundlichen Wassersport
- die Stärkung des Ganzjahrestourismus durch die Entwicklung von zusätzlichen touristischen Angeboten und Festen in der Stadt, auch für die Nebensaison
- die Förderung des Filmtourismus unter der Marke "Görliwood"
- den Aufbau des Segments Tagungstourismus, vor allem mit Blick auf die Inbetriebnahme der Stadthalle
- die Einrichtung von zusätzlichen Parkplätzen für Bus und Caravan
- den Erhalt von öffentlichen Grün- und Naherholungsbereichen in der Region Oberlausitz-Niederschlesien
- die Fertigstellung des Neißeradwegs
- die Entwicklung eines Vermarktungskonzeptes zum 15.Meridian in Görlitz/Zgorzelec

MEDIZIN

Wir sehen uns in Verantwortung für

- die Sicherung der medizinischen Versorgung in allen Bereichen
- eine langfristige Gewährleistung und Sicherstellung der hochqualifizierten und breiten medizinischen Versorgung durch das Städtische Klinikum Görlitz und die Sicherung der Schwerpunktkrankenhausversorgung des Landkreises Görlitz
- einen weiterhin hochwertigen Rettungsdienst mit effizienter Kooperation und Zusammenarbeit mit dem Landkreis und den Krankenhäusern
- den Erhalt des Carolus-Krankenhauses und die Kooperation der Krankenhäuser, mit niedergelassenen Praxen, Pflegeeinrichtungen und ambulanten Diensten
- den Ausbau der Ausbildung sowie der Qualifizierung in Gesundheitsberufen durch verstärkte Kooperation zwischen dem Berufsschulzentrum und der Krankenhausakademie des Landkreises Görlitz sowie der Hochschule Zittau/Görlitz
- vielfältige Maßnahmen, um insbesondere Haus-, aber auch Fachärzte, für die Arbeit sowohl in der Stadt Görlitz als auch im Umland zu interessieren, um freiwerdende Arztpraxen zu besetzen bzw. zu übernehmen
- die Förderung von Modellen der kassenärztlichen Vereinigung für Ärzte/Ärztinnen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- die Stärkung des Görlitzer Gesundheitsmarktes als Jobmotor
- Präventionsangebote, vor allem in Schulen, die bestehende Therapieangebote ergänzen und den Kampf gegen Drogen aller Art verstärken
- die Entwicklung von Pflegeeinrichtungen auf Basis der Informationen zum demografischen Wandel
- den Ausbau häuslicher Pflege für die Mitbürger, die sich nicht selbst versorgen können, entweder durch Angehörige oder ambulante Dienste
- den Ausbau der Hilfs- und Informationsangebote für pflegende Angehörige

Gesellschaftliche BETEILIGUNG von Jung und Alt

Wir sehen uns in Verantwortung für

- ein freies und gleichberechtigtes Leben der Menschen unabhängig von Alter und Beeinträchtigung und die Intensivierung der kommunalen Senioren- und Behindertenpolitik durch eine stärkere Einbeziehung von Senioren- und Behindertenbeirat, Gehörlosen- und Blindenverband in die Stadtratsarbeit
- eine stetige Verbesserung sicherer und barrierefreier Übergänge auf Straßen und Wegen
- die barrierefreie Zugänglichkeit des öffentlichen Nahverkehrs und öffentlicher Gebäude
- eine barrierefreie Wegführung am Südausgang des Bahnhofes
- die Förderung von niederschweligen Betreuungsangeboten für Senioren
- Lebensqualität im Alter und die Stärkung der offenen Seniorenarbeit, insbesondere die Verbesserung der Service-Dienstleistungen für Senioren und Menschen mit Beeinträchtigungen
- geeignete Wohnformen für das Miteinander von Jung und Alt
- die Ausstattung von Wohngebäuden mit Personenaufzügen
- öffentlich zugängliche Toiletten

SPORT UND EHRENAMT

Wir sehen uns in Verantwortung für

- die Stärkung eines aktiven Vereinslebens vor Ort
- den Erhalt, den Ausbau und die weitere Sanierung vorhandener Sportstätten, zum Beispiel die Sporthalle Cottbuser Straße
- die vollständige Sanierung des DTer-Sportplatzes Biesnitz, inklusive Kunstrasen und Leichtathletikplatz für den Schul- und Breitensport
- die Stärkung der bewährten Vereinsstruktur durch stabile und zuverlässige Sportförderung
- die Unterstützung sportlicher Veranstaltungen in der Region/Stadt, insbesondere im Rahmen gemeinsamer Sportveranstaltungen der Europastadt Görlitz/Zgorzelec
- eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund, besonders im Hinblick auf die Anerkennung und Würdigung der vielen ehrenamtlichen Helfer im Sport
- die Unterstützung von Maßnahmen und Ideen, um Kinder und Jugendliche für sportliche Aktivitäten zu begeistern und die Teilnahme zu ermöglichen
- die Wiederbelebung und den Ausbau von öffentlich zugänglichen Outdoor-Sport- und Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche
- die Unterstützung von Mehrgenerationenhäusern, u. a. zur Gestaltung von Netzwerken der Nachbarschaftshilfe und von ehrenamtlichen Beratungsdiensten
- die strukturelle Weiterentwicklung und das Sichtbarmachen von Bürgerbeteiligung
- die Fortführung der Görlitzer „Ehrenamts-Karte“
- die Fortführung des "Meridian des Ehrenamtes"
- den Erhalt und die Unterstützung der Kleingartenkultur

KULTUR

Wir sehen uns in Verantwortung für

- die Förderung der identitätsstiftenden Kulturarbeit diesseits und jenseits der Neiße durch gemeinsame bürgerschaftliche Aktionen
- die Unterstützung der deutsch-polnischen Gedenkstätte zum ehemaligen Kriegsgefangenenlager Stalag VIII A und des weltbekannten Komponisten Oliver Messiaen
- den Erhalt und Sanierung des Gerhart-Hauptmann-Theaters in Görlitz
- die konsequente, schnelle Sanierung und Inbetriebnahme der Stadthalle im Zentrum der Europastadt
- die Unterstützung der aktiven Kultur- und Kunstvereine sowie der christlichen Kirchen als wesentlichen Bestandteil unseres Kulturverständnisses
- jüdische Gedenkkultur, den Erhalt des jüdischen Friedhofs und den Betrieb des Kulturforums Görlitzer Synagoge
- die Entstehung des modernen Standortes für die Senckenberg-Forschungsgesellschaft als wichtige Einrichtung der Wissenschaft, öffentlicher Ausstellungen und Sammlungen
- den Ausbau der Museumsstandorte als Orte der Erfahrbarkeit von Geschichte und pädagogischen Vermittlungsangeboten
- die traditionellen Kulturveranstaltungen unserer Stadt wie Jazztage, Görlitzer Seebühne, ViaThea, Schlesischer Tippelmarkt, Altstadtfest und Schlesischer Christkindelmarkt
- die Bewahrung der traditionellen Friedhofskultur

EUROPASTADT GÖRLITZ-ZGORZELEC

Wir sehen uns in Verantwortung für

- die Stärkung der Wahrnehmung als gemeinsame Europastadt und der Gesamtheit der vorhandenen Infrastruktur auf beiden Seiten der Neiße
- eine Stärkung der territorialen Zusammenarbeit innerhalb der Euroregion mit unseren europäischen Nachbarn - der Republik Polen und der Tschechischen Republik im Allgemeinen - und mit unserer Partnerstadt Zgorzelec im Besonderen
- die inhaltliche Vertiefung der deutsch-polnischen Stadtratssitzungen
- regelmäßige Treffen beider Oberbürgermeister und der Stadträte, um gemeinsame Konzepte zur Stadtentwicklung, zur Feuerwehr, dem Rettungsdienst und Katastrophenschutz abzustimmen und regelmäßige gemeinsame Übungen durchzuführen
- die Zusammenarbeit bei Projekten der Wirtschaftsansiedlung, der Kultur und der Nutzung von Sportstätten
- den Ausbau des grenzüberschreitenden ÖPNV